Winterthur

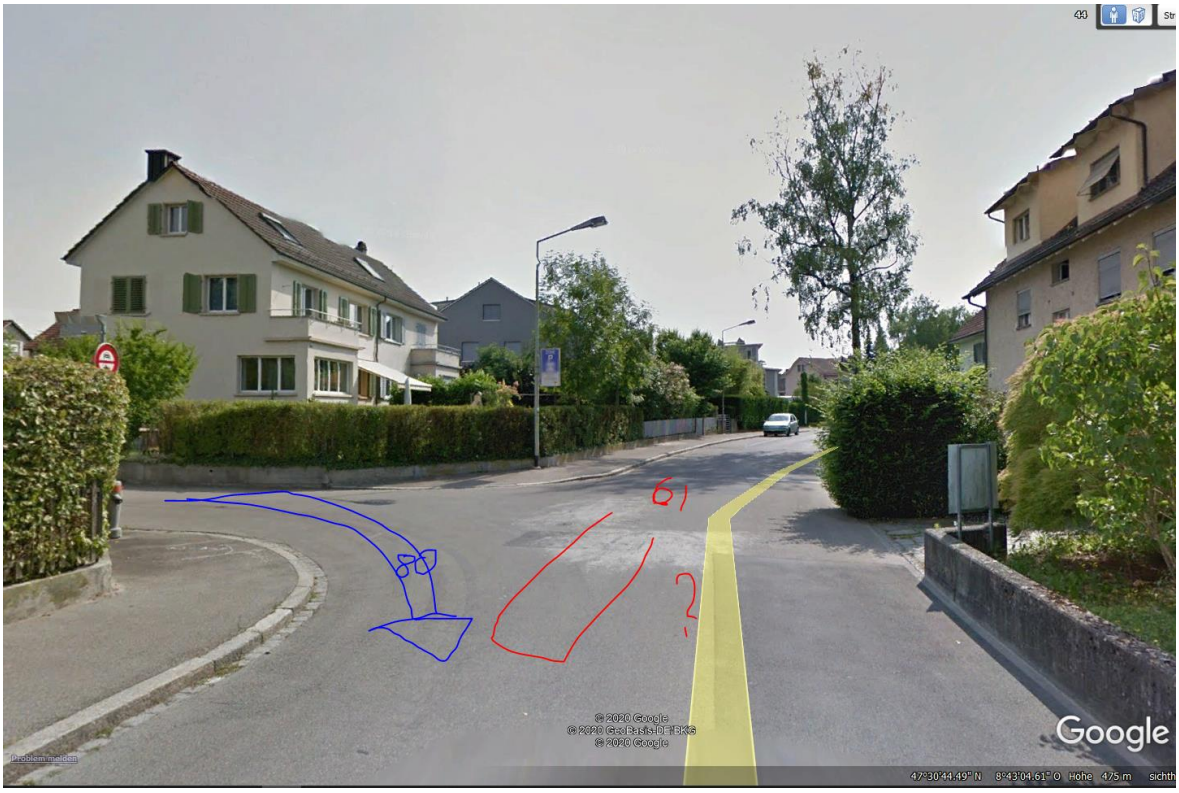
Am Samstag, 15.02.2020, ca. 09.10 Uhr, ereignete sich in Winterthur auf der Verzweigung Rütihofstrasse/Brisiweg ein Verkehrsunfall mit Sachschaden. Eine 80jährige Frau beabsichtigte, mit ihrem Personenwagen, auf dem Brisiweg fahrend, nach rechts auf die Rütihofstrasse abzubiegen. Dabei prallte sie mit ihrem Fahrzeug gegen den Personenwagen eines 61jährigen Lenkers, welcher mit seinem Fahrzeug auf der Rütihofstrasse Richtung Wolfensbergstrasse fuhr. Nach der Kollision fuhr die 80jährige Personenwagenlenkerin noch weiter geradeaus, bis sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand brachte. Beim anschliessenden Wendemanöver, prallte die besagte Fahrzeuglenkerin sodann noch mit dem Heck ihres Personenwagens gegen einen am Strassenrand parkierten Personenwagen einer 26jährigen Fahrzeughalterin. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. Fr. 10'000.-.

https://stadt.winterthur.ch/gemeinde/verwaltung/sicherheit-und-umwelt/stadtpolizei/aktuelles-news/news/5010

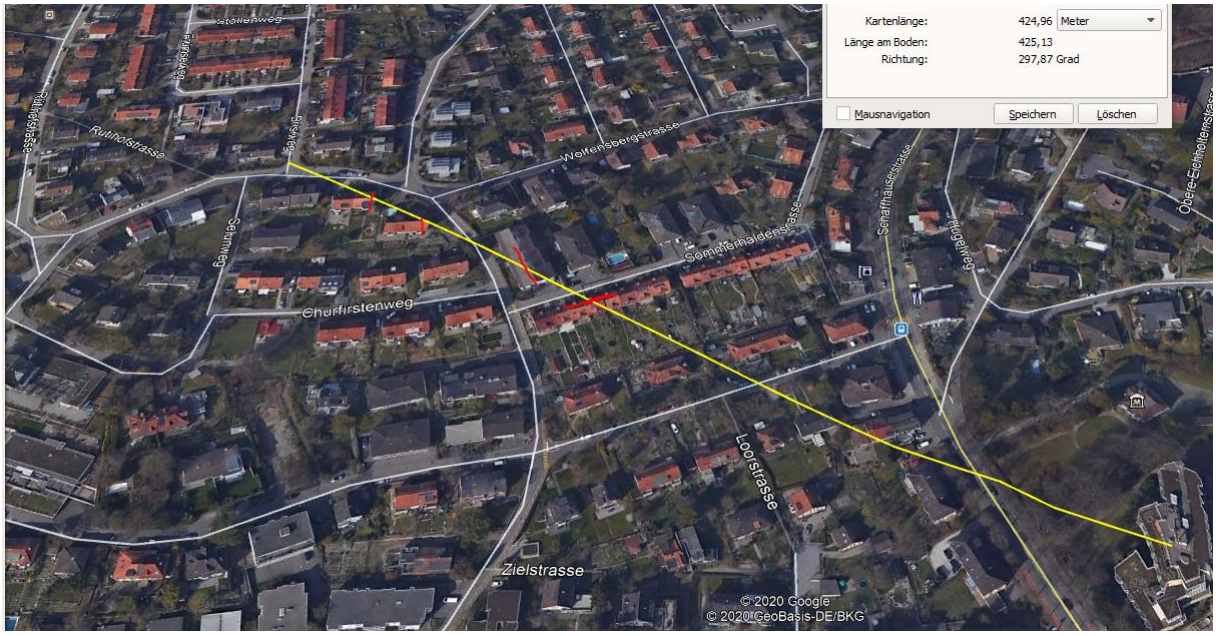
Hier hat sie aufgrund er räumlichen Verhältnisse (ohne Schwelle und Trottoirüberfahrt) Vortritt, was sich in ihrem Fahrstil eventuell ausprägte; die restlichen Abläufe erklären sich als Schockreaktion.

Im folgenden Bild die Darstellung ohne die von mir vermutete Alters-Vorverurteilung:

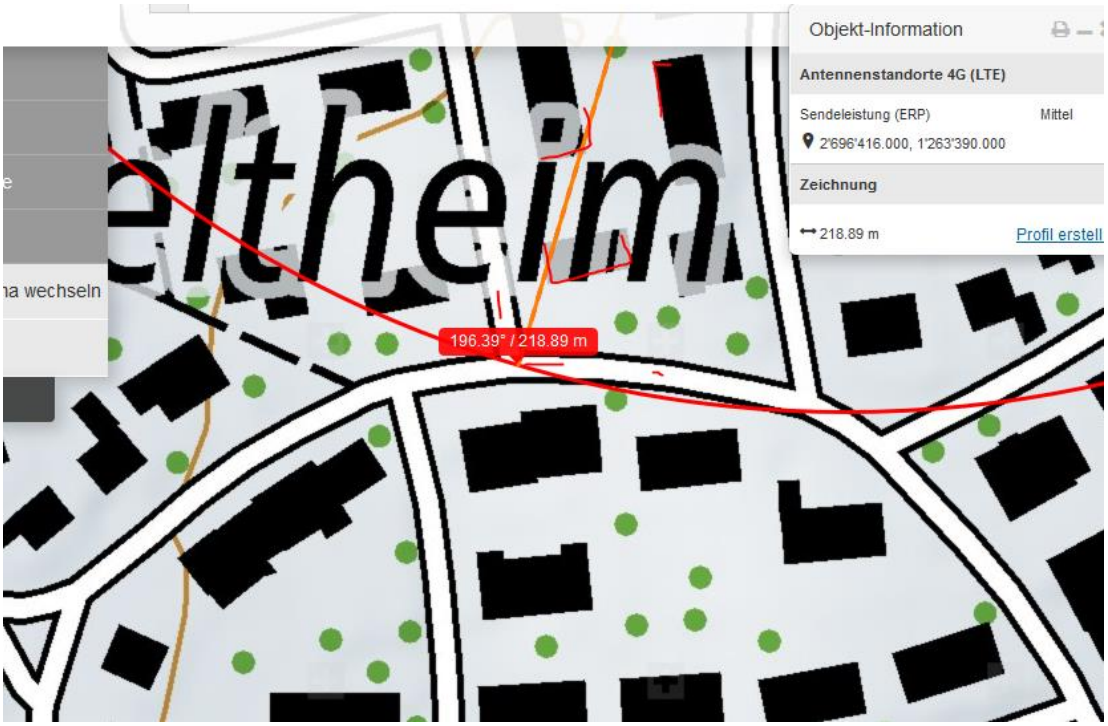
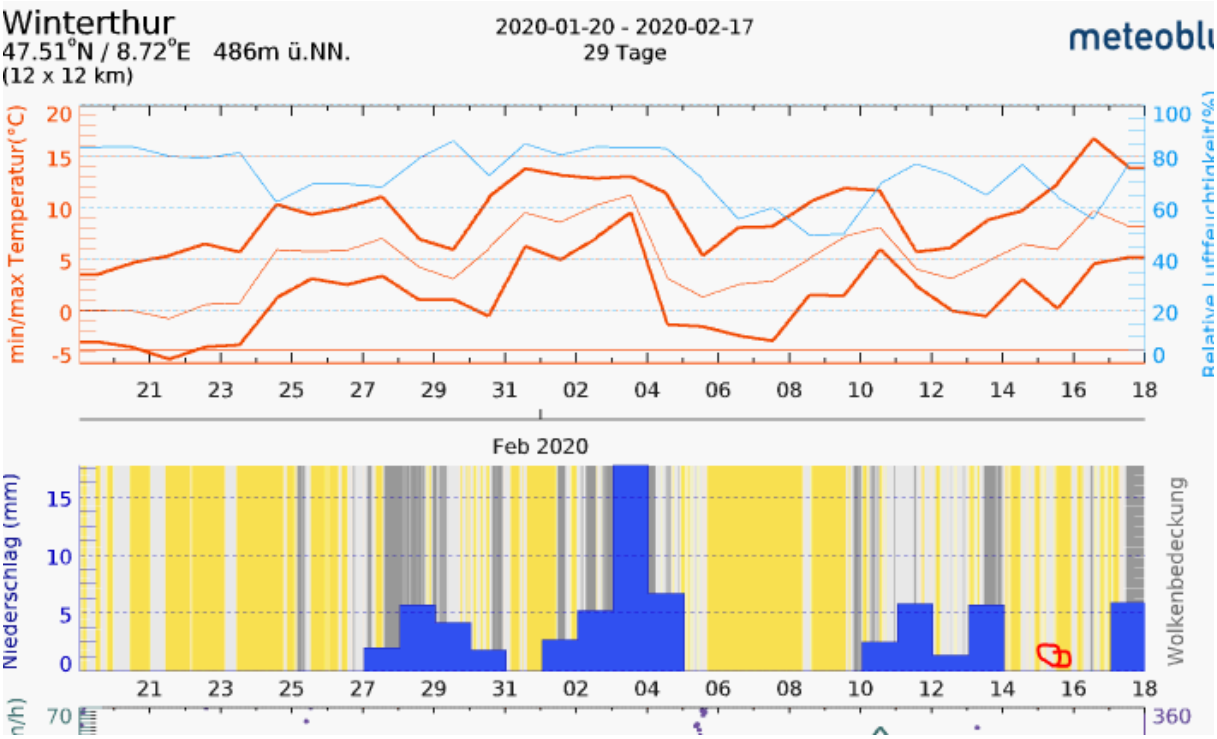
Insgesamt ist das Quartier aufgrund der Verhältnisse eine Langsamfahr-Zone



Funkbelastung auch durch den hohen Standort nicht gegeben



Vorherige Strecke

Fahrzeuge von rechts sind schlecht sichtbar, umso eher hätte der Fahrer 61 vorsichtig in den Bereich einfahren müssen. Im folgenden Bild wird sichtbar, dass der nicht vortrittsberechtigte Fahrer eher rechts – um die blaue-Zone-Signalisation herum – fährt; dies auch, um die folgende Kurve einzusehen. Dadurch verkürzt sich die einsehbare Strecke auf den Brisiweg.

Die Kreuzung wird auch nicht vom Sender nördlich belastet, überall Gebäudeschatten.